

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1982

Ausgegeben am 29. Jänner 1982

18. Stück

40. Anhang II zum Durchführungsübereinkommen über ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm für eine rationelle Energieverwendung durch stufenweise Energienutzung
41. Notenwechsel zwischen der Österreichischen Botschaft in Portugal und dem portugiesischen Außenministerium betreffend die Änderung des Notenwechsels über die Aufhebung des Sichtvermerkszwanges

40. Anhang II zum Durchführungsübereinkommen über ein Forschungs- und Entwicklungsprogramm für eine rationelle Energieverwendung durch stufenweise Energienutzung *)

Der Nationalrat hat in seiner Sitzung am 10. Juni 1981

1. bei Anwesenheit der verfassungsmäßig vorgesehenen Anzahl der Mitglieder mit Zweidrittelmehrheit beschlossen, den Abschluß des Anhanges II zum Durchführungsübereinkommen über ein Forschungs- und Entwicklungs-

programm für eine rationelle Energieverwendung durch stufenweise Energienutzung, dessen erster Satz des Punktes 5 verfassungsändernd ist, verfassungsmäßig zu genehmigen;

2. folgenden Beschluß gefaßt:

Gemäß Art. 49 Abs. 2 B-VG hat der Bundeskanzler diesen Staatsvertrag dadurch kundzumachen, daß dieser Vertrag für die Dauer seiner Geltung zur öffentlichen Einsichtnahme im Bundeskanzleramt, Sektion IV, während der Amtsstunden aufgelegt wird.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 213/1980

Kreisky

41. Notenwechsel vom 10. Dezember 1981 zwischen der Österreichischen Botschaft in Portugal und dem portugiesischen Außenministerium betreffend die Änderung des Notenwechsels vom 14. Dezember 1954 über die Aufhebung des Sichtvermerkszwanges *)

DER ÖSTERREICHISCHE BOTSCHAFTER

O EMBAIXADOR DA AUSTRIA

Lissabon, am 10. Dezember 1981

Lisboa, 10 de Dezembro de 1981

Exzellenz,

Ich beehre mich, Eurer Exzellenz mitzuteilen, daß die Bundesregierung der Republik Österreich zum Zwecke der Erleichterung der Touristenreisen zwischen Österreich und Portugal vorschlägt, die Ziffern 1, 2 und 3 des am 14. Dezember 1954 abgeschlossenen Abkommens über die Aufhebung der Sichtvermerkspflicht zwischen den beiden Ländern wie folgt zu ändern:

1. Österreichische Staatsbürger können zu vorübergehendem Aufenthalt oder zwecks Durchreise, zu Geschäfts- oder Erholungszwecken in Portugal einreisen, ohne einen

Excelência,

Tenho a honra de comunicar a Vossa Excelência que, tendo em vista facilitar as deslocações de turistas entre a Áustria e Portugal, o Governo Federal da República da Áustria propõe que os números 1, 2 e 3 do Acordo de Supressão de Exigência de Vistos entre os dois países, concluído em 14 de Dezembro de 1954, sejam modificados da seguinte forma:

1. Os cidadãos austríacos poderão entrar em Portugal para permanência temporária ou em trânsito para fins de negócios ou recreio, sem necessidade de visto diplomático ou consular,

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 175/1955

diplomatischen oder konsularischen Sichtvermerk zu benötigen, wenn sie eines der folgenden, von den zuständigen österreichischen Behörden ausgestellten Reisedokumente vorweisen:

- a) gültigen oder seit weniger als fünf Jahren abgelaufenen Reisepaß;
- b) gültigen Diplomaten- oder Dienstpaß;
- c) gültigen Personalausweis;
- d) gültigen Schifferausweis;
- e) gültigen Sammelreisepaß in Verbindung mit einem amtlich ausgestellten Ausweis, aus dem ihre Identität zu ersehen ist.

2. Portugiesische Staatsbürger können zu vorübergehendem Aufenthalt oder zwecks Durchreise, Geschäfts- oder Erholungszwecken in Österreich einreisen, ohne einen diplomatischen oder konsularischen Sichtvermerk zu benötigen, wenn sie eines der folgenden, von den zuständigen portugiesischen Behörden ausgestellten Reisedokumente vorweisen:

- a) gültigen oder seit weniger als fünf Jahren abgelaufenen Reisepaß;
- b) gültigen Diplomaten- oder Dienstpaß;
- c) gültigen Personalausweis;
- d) gültigen Schifferausweis;
- e) gültigen Sammelreisepaß in Verbindung mit einem amtlich ausgestellten Ausweis, aus dem ihre Identität zu ersehen ist.

3. Unter vorübergehendem Aufenthalt wird ein drei aufeinanderfolgende Monate nicht überschreitender Zeitraum verstanden, der aus gerechtfertigten Gründen im ausschließlichen Ermessen der zuständigen Behörden jedes der beiden Länder ausnahmsweise verlängert werden kann.

Sollte der Wortlaut der vorstehenden Änderungen die Zustimmung der Regierung der Portugiesischen Republik erlangen, so beehre ich mich vorzuschlagen, daß die vorliegende Note und die Antwortnote Eurer Exzellenz ein Abkommen zwischen den beiden Regierungen bilden, das am 15. Dezember 1981 in Kraft treten wird.

Ich benütze diese Gelegenheit, um Eurer Exzellenz den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung zu erneuern.

Hochleitner m. p.

Seiner Exzellenz
Herrn Dr. André Gonçalves Pereira
Minister für die Auswärtigen Angelegenheiten
Lissabon

se apresentarem um dos seguintes documentos de viagem passados pelas autoridades austríacas competentes:

- a) passaporte nacional válido ou caducado há menos de cinco anos;
- b) passaporte diplomático ou de serviço válido;
- c) bilhete de identidade válido;
- d) cédula marítima válida;
- e) passaporte colectivo válido em conjunto com um documento oficial que comprove a identidade.

2. Os cidadãos portugueses poderão entrar na Áustria para permanência temporária ou em trânsito para fins de negócios ou recreio, sem necessidade de visto diplomático ou consular, se apresentarem um dos seguintes documentos passados pelas autoridades portuguesas competentes:

- a) passaporte nacional válido ou caducado há menos de cinco anos;
- b) passaporte diplomático ou de serviço válido;
- c) bilhete de identidade válido;
- d) cédula marítima válida;
- e) passaporte colectivo válido em conjunto com um documento oficial que comprove a identidade.

3. Por permanência temporária entende-se um período que não exceda três meses consecutivos, o qual poderá excepcionalmente ser prorrogado, por motivos justificáveis, segundo exclusivo critério das autoridades competentes de cada um dos dois países.

Se o teor das modificações presedentes obtiver o assentimento do Governo da República Portuguesa, tenho a honra de propor que a presente Nota e a Nota de resposta de Vossa Excelência constituam um Acordo entre os dois Governos que entrará em vigor em 15 de Dezembro de 1981.

Aproveito o ensejo para reiterar a Vossa Excelência, Senhor Ministro, os protestos da minha mais alta consideração.

Hochleitner m. p.

Sua Excelência
o Ministro Prof. André Gonçalves Pereira
Ministério dos Negócios Estrangeiros
Lisboa

(Übersetzung)

MINISTERIO DOS NEGOCIOS ESTRANGEIROS

Gabinete do Ministro

MINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE
ANGELEGENHEITEN

Kabinett des Ministers

Lisboa, 10 de Dezembro de 1981

Lissabon, am 10. Dezember 1981

Senhor Embaixador,

Tenho a honra de acusar a recepção da Nota de Vossa Excelência datada de hoje cujo texto é o seguinte, na versão portuguesa:

«Excelência,

Tenho a honra (es folgt der weitere Text der österreichischen Note in portugiesischer Sprache) consideração.»

Tenho a honra de comunicar a Vossa Excelência a aceitação por parte do Governo Português da proposta precedente e de confirmar que esta Nota e a Nota de Vossa Excelência constituem um Acordo que entrará em vigor no dia 15 de Dezembro de 1981.

Aproveito o ensejo para reiterar a Vossa Excelência, Senhor Embaixador, os protestos da minha mais elevada consideração.

André Gonçalves Pereira m. p.

Sua Excelência
O Sr. Dr. Erich Hochleitner
Embaixador da República da Áustria
L i s b o a

Herr Botschafter!

Ich beehre mich, den Empfang der Note Eurer Exzellenz vom heutigen Tag zu bestätigen, die in portugiesischer Fassung folgenden Wortlaut hat:

„Exzellenz,

Ich beehre mich, (es folgt der weitere Text der österreichischen Note in deutscher Sprache) erneuern.“

Ich beehre mich, Eurer Exzellenz mitzuteilen, daß die portugiesische Regierung mit vorstehendem Vorschlag einverstanden ist, und zu bestätigen, daß die vorliegende Note und die Note Eurer Exzellenz ein Abkommen bilden, das am 15. Dezember 1981 in Kraft treten wird.

Ich benütze diese Gelegenheit, um Eurer Exzellenz den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung zu erneuern.

André Gonçalves Pereira m. p.

Seiner Exzellenz
Herrn Dr. Erich Hochleitner
Botschafter der Republik Österreich
L i s s a b o n

Kreisky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2000 Seiten S 600,— inklusive 8% Umsatzsteuer für Inlands- und S 700,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,20 inklusive 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 7,— inklusive 8% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51—58/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.